



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Fachbereich Jugend und Soziales

Beschlussvorlage

Vorlage

Nr. 138/2001

öffentlich

nichtöffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Haupt- und Finanzausschuss

Bezeichnung des TOP

Offene Jugendarbeit in Kamen
hier: Antrag der CDU-Fraktion

Fachbereichsleiter/in	Dezernent	Bürgermeister	Datum

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der CDU-Fraktion wird hinsichtlich der konzeptionellen Fragen unter Hinweis auf die Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses zur Offenen Jugendarbeit in der Sitzung am 30.01.2001 abgelehnt. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Nachbesetzung der freien Planstellen bereits vor Antragstellung organisiert war.

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Dem Jugendhilfeausschuss wurden in seiner Sitzung am 30.01.2001 sehr umfangreich die derzeitigen Angebote der kommunalen offenen Kinder- und Jugendarbeit und die Entwicklung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Kamen-Mitte in zwei ausführlichen Beschlussvorlagen dargelegt.

Inhalt war auch die Veränderung von Öffnungszeiten und ein veränderter Einsatz des Personals des Jugendamtes (Streetworking/Sozialmanagement).

Die Leiterin des Jugendzentrums Kamen-Heeren und der Leiter des Jugendfreizeitentrums Kamen-Mitte sind aus persönlichen Gründen (Aufnahme eines Studiums/andere berufliche Perspektive) leider kurzfristig ausgeschieden. Unverzüglich wurden diese notwendigen Planstellen im Bereich der Freizeitzentren wieder besetzt. So ist das auch bereits in der vergangenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses durch die Verwaltung mitgeteilt worden. Eine Sozialarbeiterin wird zum 01.07.2001 für das Jugendzentrum Heeren-Werve beschäftigt. Ein noch als Berufspraktikant im Anerkennungsjahr hier beschäftigter Mitarbeiter wird ab 01.01.2002 fest eingestellt und ist im Jugendfreizeitzentrum auf der Lüner Höhe tätig.

Die Stellenpläne von 1996 bis 2001 sind von ihrer Systematik her nicht vergleichbar, da 1996 und 1997 noch die Raumpflegerinnen in den Häusern hier aufgeführt wurden. Es wird auf die nachfolgende Aufstellung verwiesen. Die antragstellende CDU-Fraktion hat offensichtlich aus den ihr vorliegenden Unterlagen aus dem Stellenplan die falschen Rückschlüsse gezogen.

1996	1997	1998	1999	2000	2001
13 Planstellen	12 Planstellen	6 Planstellen	6 Planstellen	8 Planstellen	8 Planstellen
Leitung JFZ Mitte	Leitung JFZ Mitte	Leitung JFZ Mitte	Leitung JFZ Mitte	Leitung JFZ Mitte	Leitung JFZ Mitte
stv. Leitung JFZ Mitte	stv. Leitung JFZ Mitte	stv. Leitung JFZ Mitte	stv. Leitung JFZ Mitte	stv. Leitung JFZ Mitte	stv. Leitung JFZ Mitte
haustechn. Dienst	haustechn. Dienst	haustechn. Dienst	haustechn. Dienst	haustechn. Dienst	haustechn. Dienst
Leitung JZ Heeren	Leitung JZ Heeren	Leitung JZ Heeren	Leitung JZ Heeren	Leitung JZ Heeren	Leitung JZ Heeren
stv. Leitung JZ Heeren	stv. Leitung JZ Heeren	stv. Leitung JZ Heeren	stv. Leitung JZ Heeren	stv. Leitung JZ Heeren	stv. Leitung JZ Heeren
Leitung BH Methler	=> Leiter unter Begegnungszentren geführt			Leitung BH Methler	Leitung BH Methler
Kinderarbeit BH Methler	Kinderarbeit BH Methler	Kinderarbeit BH Methler	Kinderarbeit BH Methler	Kinderarbeit BH Methler	Kinderarbeit BH Methler
		Personalpoolbildung – Stellen Reinigungskräfte werden zentral geführt, für 2001 z.B. unter der lfd. Nr. 024 im FB 60.21		Jugendkulturcafe	Jugendkulturcafe
Raumpflege JZ Heeren	Raumpflege JZ Heeren				
2 x Raumpflege JZ Mitte	2 x Raumpflege JZ Mitte				
3 x Raumpflege BH Methler	3 x Raumpflege BH Methler				

Tatsächlich hat sich keine negative Veränderung ergeben, im Gegenteil, im Jahr 2000 wurde eine Planstelle für das Jugendkulturcafe eingerichtet.

Die Stellen der Reinigungskräfte werden jetzt zentral im Fachbereich 60.21 geführt.

- Jugendfreizeitzentrum Lüner Höhe
- Jugendkulturcafé an der Poststraße
- Bürgerhaus Kamen-Methler
- Jugendzentrum Kamen-Heeren-Werve
- Buxtorf-Haus in Südkamen.

Der Stellenplan 2001 gibt Auskunft über die Aufteilung der Stellen nach Beschäftigungsbereichen. Während für die Arbeit in den Jugendzentren 1996 noch 13 Planstellen vorgesehen waren (10,4 besetzt), wurde nach einer Reduzierung um 7 Stellen der Stellen in den Jahren 1998/1999 auf dann 6 Planstellen (davon 5,4 besetzt), der Anteil der Stellen in 2000/2001 wieder um 2 auf z.Z. 8 Planstellen (davon 7,5 besetzt) erhöht.

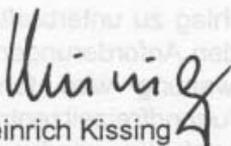
Nunmehr haben zwei Fachkräfte ihr Arbeitsverhältnis gekündigt (Leiter des JFZ Lüner Höhe und Leiterin des Jugendzentrums Heeren-Werve; siehe Lokalzeitungen), so daß derzeit die Offene Jugendarbeit in Kamen durch 5,5 Kräfte gestaltet wird (davon ein „Streetworker“).

Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, daß in Zukunft jede der städtischen Einrichtungen während der Öffnungszeiten mit zwei Fachkräften besetzt sein sollte, um den Anforderungen in der Offenen Jugendarbeit gerecht zu werden.

Durch Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses, aber auch durch prognostizierte Entwicklungen (z.B. notwendiger Ausbau von Ganztagsbetreuungsangeboten) wird auf die Mitarbeiter der Offenen Jugendarbeit noch mehr Arbeit zukommen. Ferner kann man dem Geschäftsbericht des Jugendamtes für das Jahr 2000 entnehmen, daß sich Steigerungsraten der Besucherzahlen in den einzelnen Einrichtungen ergeben haben.

Die zum Teil vielfältigen Angebote der Einrichtungen sowie die Betreuung der Kinder und Jugendlichen, aber auch die mobile Jugendarbeit müssen nach Ansicht der CDU-Fraktion weiterhin in den Häusern gewährleistet bleiben. Daneben hält die CDU-Fraktion es für erforderlich, daß sich die Stadt als öffentlicher Träger der Jugendarbeit auch für andere Anbieter offener Jugendarbeit öffnet und Vernetzungen schafft.

Mit freundlichem Gruß


 Heinrich Kissing
 Fraktionsvorsitzender